
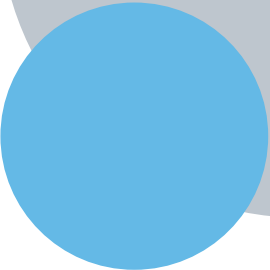



Termine:

- 
1. **Modul: 21.09.16**
Mittwoch, 17–19 Uhr
Ort: Kino mon ami
 2. **Modul: 21./22.10.16**
Freitag, 17–20 Uhr
Samstag, 10–17 Uhr
 3. **Modul: 18./19.11.16**
Freitag, 17–20 Uhr
Samstag, 10–17 Uhr
 4. **Modul: 09./10.12.16**
Freitag, 17–20 Uhr
Samstag, 10–17 Uhr

Der Kursort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die **Anmeldung** ist in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Weimar, Graben 6, 99423 Weimar oder auf www.vhs-weimar.de (Kursnummer 11606) möglich.

Referentinnen sind Sylvia Riemschneider und Carolin Pfeifer vom Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen:



Volkshochschule
Weimar
Graben 6
99423 Weimar

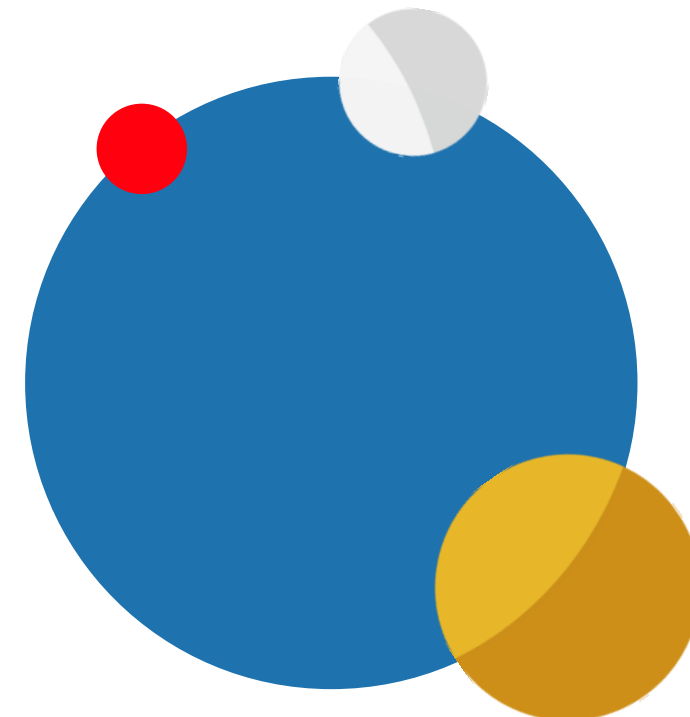
Tel: 03643 / 88 58-0
Fax: 03643 / 88 58 85

E-Mail:
vhs@vhs-weimar.de

Homepage:
www.vhs-weimar.de

**Aufmerksam, sensibel und
handlungsfähig**

**Argumentations- und
Handlungstraining gegen
Diskriminierung und Neonazis**



Argumentations- und Handlungstraining gegen Diskriminierung und Neonazis

Rechtsextremes Denken breitet sich in der Mitte der deutschen Gesellschaft aus. Das belegen unterschiedliche Untersuchungen von Wissenschaftlern der Universitäten Bielefeld, Jena und Leipzig. Rechtsextremes Denken zeigt sich in gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, die sich in der Abwehr und der Abwertung der „Fremden“ oder „Anderen“ äußert. Dahinter steckt die Ideologie der Ungleichwertigkeit unter den Menschen. Insbesondere Akteure der rechten Szene nutzen das geschickt und bündeln Ressentiments in der Bevölkerung in ihren öffentlichen Auftritten. Sprache und Rhetorik transportieren und verbreiten das menschenfeindliche Gedankengut, es kommt zu einer Enttabuisierung weit rechter Positionen.

Wenn uns diese Meinungen im Alltag begegnen, sind wir oft geschockt und wissen nicht, wie wir reagieren können. Wir wollen das ändern und in einem 4-moduligen Argumentations- und Handlungstraining lernen, angemessen und erfolgreich zu reagieren. Das Training ist vom Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen (NDC) entwickelt worden und wird von der VHS

Weimar gebührenfrei angeboten. Eingeladen sind alle, die sich gegen rechtes Gedankengut verbal wehren wollen. Die Plätze sind auf 12 Personen begrenzt. Anmeldung bei der Volkshochschule Weimar, siehe Rückseite.

ANMELDEFRIST
21.09.2016

1. Modul: Menschenfeindliche Einstellungen in der Gesellschaft. Einführung mit Filmen von Mobit e.V.

21.09.2016

Als Einstieg in das Thema werden im Kino mon ami die neuen Kurzfilme über Rechtsextremismus in Thüringen von Mobit e.V., der mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus, gezeigt. Wir wollen darüber debattieren und laden zur Diskussion ein. Im Anschluss daran wird das Argumentationstraining vorgestellt und es können die noch freien Plätze gebucht werden.

2. Modul: „Ey, du Opfer!“

21./22.10.16

Wen betrifft Diskriminierung und wie erkennen wir sie? Wo hört der Spaß auf und ist etwas tatsächlich so gemeint, wie es gesagt wurde? In diesem Modul wird Basiswissen erarbeitet: Erkennen und Verstehen von Diskriminierung in verschiedensten Facetten, Austausch über alltägliche Begegnungen mit Diskriminierung. Außerdem werden die Grundlagen des Argumentierens erarbeitet. Die Erfahrung zeigt: Es ist für jede und jeden eine Technik und eine Strategie dabei und alle bringen schon wirksame Strategien aus dem Alltag mit. Deshalb wird im Handlungspart vor allem das eigene Auftreten reflektiert und die erfolgreiche (und deshalb oft übersehene) Anwendung von persönlichen Strategien gespiegelt und bewusst gemacht.

3. Modul: Gut gefragt ist halb gewonnen

18./19.11.16

Wenn ich erfolgreich diskutieren möchte, ist es hilfreich, das Gegenüber zu kennen. Wir setzen uns in diesem Modul mit Inhalten rechter Gruppierungen auseinander und analysieren sie. Durch Kenntnis der Inhalte ist es möglich, die eigene Argumentation darauf aufzubauen. Wir üben eine besondere Argumentationstechnik ein. Wie bleibe ich bei dem, was ich sagen möchte und komme ich nicht in eine Endlosdiskussion? Wie kann ich Zuhörende einbinden und menschenverachtenden Aussagen oder Personen den Wind aus den Segeln nehmen?

4. Modul: Aktiv Handeln

09./10.12.16

In diesem Modul liegt der Fokus auf Situationen, in denen eine Argumentation nicht mehr angebracht ist, sondern das „Recht gegen Rechts“ benutzt werden sollte. Wir untersuchen Ausschlussklauseln, Haus- und Schulordnungen usw. auf ihren Nutzen und ihre Möglichkeiten. Vor allem aber geht es um das praktische Handeln. Besonders darum, mit dem „wackligen Gefühl“ im Bauch umzugehen, den „richtigen“ Moment des Eingreifens zu erkennen und auch darum, den Mut zu bekommen, jemanden zu unterbrechen: Wie fühlt es sich an, wenn ich laut werde? Wie kann ich jemanden sachlich aber bestimmt des Raumes verweisen? Wo liegen meine Stärken?